

Wie schön leuchtet der Morgenstern

Text und Melodie: nach Philipp Nicolai 1599

Satz: Johann Sebastian Bach

(1685–1750), BWV 436

1. Wie schön leuch-tet — der Mor-gen - stern, voll Gnad und — Wahr-heit von dem Herrn, die
 Du Sohn Da - vids aus Ja - kobs Stamm, mein Kö - nig — und mein Bräu - ti - gam, hast
 2. Ei mei - ne — Perl, du wer - te Kron, wahr' Got - tes — und Ma - ri - en Sohn, ein
 Mein Herz heißt dich ein Li - li - um, dein sü - ßes — E - van - ge - li - um ist
 6. Zwingt die Sai - ten — der Cy - tha - ra und lasst die — sü - ße Mu - si - ca ganz
 Dass ich mö - ge — mit Je - su - lein, dem wun - der - schö - nen Bräut - gam mein, in

5
 1. sü - ße Wur - zel — Jes - se.
 mir mein Herz be - ses - sen:
 2. hoch - ge - bor - ner — Kö - nig!
 lau - ter Milch und Ho - nig. Ei mein lüm - men Ho - si - an - na,
 6. freu - den - reich er - schal - len: Sin - get, rin - get, ju - bi - lie - ret,
 ste - ter Lie - be — len.

10
 6 und ehr - lich, reich von Ga - ben, hoch und sehr präch - tig er - ha - ben.
 das wir es - sen, dei - ner kann ich nicht ver - ges - sen.
 et, dankt dem Her - ren. Groß ist der Kö - nig der Eh - ren.
 groß und ehr - lich, reich von Ga - ben, hoch und sehr präch - tig er - ha - ben.
 himm - lisch Man - na, das wir es - sen, dei - ner kann ich nicht ver - ges - sen.
 tri - um - phie - ret, dankt dem Her - ren. Groß ist der Kö - nig der Eh - ren.

groß und ehr - lich, reich von Ga - ben, hoch und sehr präch - tig — er - ha - ben.
 himm - lisch Man - na, das wir es - sen, dei - ner kann ich nicht ver - ges - sen.
 tri - um - phie - ret, dankt dem Her - ren. Groß ist der Kö - nig der Eh - ren.

Original: E-Dur